

Ja zum CO<sub>2</sub>-Gesetz: Schlimmste Folgen der Klimakrise abwenden

vom 1. Juni 2021 — 2443 Zeichen

## Klimakrise abwenden: Darum braucht die Region Basel das CO<sub>2</sub>-Gesetz

**Tote Bäume im Hardwald, Umsiedlungsaktionen für Fische in Bächen, unerträgliche Hitzennächte: Die globale Klimaerwärmung hat in der Region Basel bereits heute drastische Auswirkungen. Die Massnahmen zum Klimaschutz hinken dieser Entwicklung bisher hinterher. Das CO<sub>2</sub>-Gesetz ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den Pariser Klimazielen.**

Als Folge des Hitzesommers 2018 sind im Muttener Hardwald rund ein Fünftel der Bäume abgestorben. Aufgrund der Gefahr durch herabfallende Äste musste das beliebte Naherholungsgebiet für fast ein Jahr für die Bevölkerung gesperrt werden. Während im Wald die Bäume vertrocknen, nehmen in urbanen Gebieten die Hitzennächte zu. Versiegelte Flächen in Städten speichern die Wärme tagsüber und kühlen nur langsam ab. Der Kanton Basel-Stadt rechnet deshalb damit, dass die Temperaturen nachts in Basel bereits 2030 um bis zu 7 °C wärmer sein werden als im Umland<sup>1</sup>.

### Speziell beim Verkehr: Zahlen zeigen massiven Handlungsbedarf in beiden Basel

Trotz dieser drastischen Auswirkungen des Klimawandels in der Region, hinken beide Basel beim Klimaschutz hinterher. Der Kanton Baselland liegt beim CO<sub>2</sub>-Ausstoss derzeit über dem vom Bund vorgegeben Zielpfad. Und auch Basel-Stadt ist noch weit davon entfernt. Insbesondere beim Verkehr zeigt die Entwicklung in eine falsche Richtung: In Basel-Stadt stagniert der Motorisierungsgrad (Anzahl Fahrzeuge pro Kopf) seit Jahren, im Baselbiet ist er sogar ansteigend. Dies führt zu mehr Treibhausgasemissionen und zu einer Zunahme der Luft- und Lärmbelastung. Und: Im Jahr 2019 flogen erstmals über 9 Millionen Passagier:innen am Flughafen Basel. Dabei bedient dieser nur europäische Ziele, die meisten davon sind gut mit dem (Nacht-) Zug erreichbar.

### CO<sub>2</sub>-Gesetz bringt dringend nötige Massnahmen

Flugticketabgabe, Flottenziele, Nachtzüge: Das neue CO<sub>2</sub>-Gesetz leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und schreibt die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens fest. Gerade beim Verkehr – dem mit 40 % stärksten Klimafaktor in der Schweiz – können mit dem Gesetz wichtige Verbesserungen erreicht werden.

Die Bevölkerung des Kantons Basel-Stadt hat sich im Februar 2020 für einen umfassenden Umstieg auf klimaneutrale Verkehrsmittel entschieden. Auch mit dem neuen CO<sub>2</sub>-Gesetz kann dieses Ziel noch nicht erreicht werden, aber es ist ein erster Schritt.

— VCS beider Basel

---

<sup>1</sup> Klimaanalysekarte, Kanton Basel-Stadt, <https://www.klimaschutz.bs.ch/klimawandel/folgen-des-klimawandels/klimaaenderung.html>

*weitere Auskünfte*

**Florian Schreier**, Geschäftsführer VCS beider Basel  
061 311 11 77, 076 581 10 83, [florian.schreier@vcs-blbs.ch](mailto:florian.schreier@vcs-blbs.ch)